

Krummes leicht gemacht

Rohrbiegeverfahren erzeugt kleinste Radien ohne Wandstärkenschwächung



Dieses Edelstahlrohr mit den Maßen 50 mm x 2 mm beeindruckt mit einem Biegewinkel größer 90°.

Transfluid stellt ein Verfahren vor, mit dem sich kleinste Biegeradien an Edelstahlrohren viel leichter erzeugen lassen sollen. Laut Hersteller lassen sich Einzelbögen mit werk-

zeuggebundenen Winkeln zwischen 10° und 180° anfertigen. Werden entsprechende Zuschnittlängen verwendet, liege die Taktzeit auch bei größeren Durchmessern nur bei

etwa 3,5 s. Mit dem Verfahren sollen selbst Radien von $0,8 \times D$, bezogen auf die Rohrmitte und einer Rohrdimension von 70 mm x 2 mm gelingen. Eine Ovalisierung im Bogenauslauf bliebe aus und die Wandstärkenschwächung soll unter 3% liegen.

Konventionelle Methoden würden solche Ergebnisse gerade bei Edelstahl nicht abliefern, sagt der Aussteller. Das Material unterliege bei diesem speziellen Umformen einer Schubbeanspruchung. Eine Wandstärkenschwächung sei oftmals nicht messbar. Auf Wunsch könnten dem Prozess auch Nachfolgeschritte angegliedert werden. Der Gesamtinvest liege laut Hersteller deutlich unter dem für eine CNC-Rohrbiegemaschine mit Mehrfachwerkzeugen. (pk)

■ **Transfluid Maschinenbau GmbH**,
www.transfluid.de,
Halle 14, Stand B45